

Frankfurt am Main, 17.10.2019

Pressemitteilung

Urbane Landwirtschaft in Europa stärken - "CityZen" gestartet Das Institut für Ländliche Strukturforchung und der Regionalpark RheinMain erarbeiten Aktionsplan

Die städtische Landwirtschaft bei politischen Entscheidungsträgerinnen und -trägern als Motor für wirtschaftlichen und sozialen Wandel fördern – das hat sich das INTERREG-Projekt „CityZen“ auf die Fahne geschrieben. Neben dem Institut für Ländliche Strukturforchung (IfLS) in Deutschland sind vier weitere europäische Partnerregionen in Bulgarien, Griechenland, Portugal und Spanien beteiligt. Sie sollen in ihren jeweiligen Regionen die Politik und Bürgerinnen und Bürger für grüne Innovationen und Ressourceneffizienz sensibilisieren.

Gemeinsam mit dem Regionalpark RheinMain (RP) wird das IfLS im Rahmen eines regionalen Strategieprozesses ein [Handlungskonzept mit integriertem Aktionsplan](#) erarbeiten, das die Landwirtschaft in der Region unterstützt. Als Teil des RP-Leitkonzepts von 2012 soll ein neuer Aktionsplan "Urbane Landwirtschaft im Regionalpark RheinMain" Impulse für eine bessere Wahrnehmung ihrer Umwelt- und Sozialleistungen geben und möglichst auch innovative Ansätze bestärken.

Vom 12. bis 13. September 2019 fand das Kick-off Treffen der Partner in Sofia, Bulgarien, statt. Ein Blick in die jeweiligen Regionen und spezifischen politischen Instrumente zeigte, dass urbane Landwirtschaft viele Möglichkeiten und Ansatzpunkte für höhere Ressourceneffizienz aber auch ein gesteigertes Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner bietet. So verringern sich Transportwege, die Verarbeitung, Lagerung und Verpackung, während gleichzeitig lokale Produkte und städtische Standorte einen Mehrwert erhalten. Für den Erhalt von Grün- und Kulturlandschaften in Ballungsräumen kommt der urbanen Landwirtschaft grundlegende Bedeutung zu.

Das Treffen bot Raum für die Diskussion von Schlüsselfragen zur Verbesserung der politischen Rahmenbedingungen, sowie die Einigung über gemeinsame Ziele der Lernaktivitäten, der Kommunikation, des Managements und der Überwachung des Projekts.

In den nächsten Monaten arbeiten die Partner in ihren Regionen an konkreten Schritten, um die lokale Politik zu produktiven Geschäfts- und Revitalisierungsmodellen zu bewegen und bleiben darüber im Erfahrungsaustausch.

Das nächste gemeinsame Treffen findet im März 2020 in Frankfurt statt, an dem u. a. das vom IfLS ausgeführte Kooperationsprojekt mit dem Regionalpark RheinMain im Fokus steht.

CityZen wird finanziert vom Programm für Interregionale Kooperation, INTERREG EUROPE 2014-2020, und läuft bis Juli 2023. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Regionen finden Sie auf der [Projektwebseite](#) (Englisch).

Für Rückfragen steht Ihnen **Simone Sterly** vom [Institut für Ländliche Strukturforchung](#) zur Verfügung (sterly[[@](mailto:sterly@ifls.de)]ifls.de, 069 97 26 683-15).